

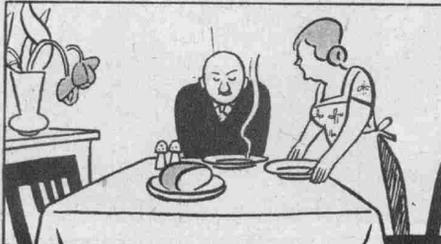
Jetzt ist er wieder Gottseidank!



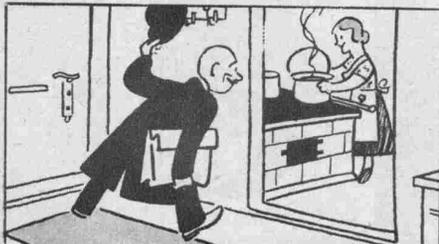
FRAU HILDE. — « Heute gibt's Dein Leidgericht! »
KURT. — « Vor 2 Stunden hatte ich Hunger, jetzt ist er wieder weg! »



FRAU HILDE. — « Seit früh nichts im Magen, mittags keinen Hunger — das ist doch nicht normal, nicht wahr! »
FREUNDIN. — « Er ist eben überhungert. »



FRAU HILDE. — « Jetzt isst Du früh Quaker Haferflocken. Dann kommt der Hunger zur rechten Zeit. »
KURT. — « Da bin ich mal neugierig. »



KURT. — « So, jetzt kann's losgehen. Ich habe einen Mordshunger. »
FRAU HILDE. — « Ich hatte auch früher an Quaker Haferflocken denken können! »

Auch Ihr Mann braucht eine Ernährung, die leicht ist und doch lange vorhält — eine Kost, die alle wichtigen Aufbaustoffe enthält, die der Körper braucht: Kohlehydrate, Protein, Fett, Mineral-salze und vor allen Dingen Vitamine. Besorgen Sie deshalb noch heute Quaker Haferflocken. Ein tüchtiger Teller voll kostet nur 3-4 Centimen und ist in 2-5 Minuten zubereitet.

Quaker eignet sich für eine Menge von leicht herzustellenden und ausgezeichneten Speisen. Um sich davon zu überzeugen, verlangen Sie das Rezeptenheft bei der Quaker-Propaganda, Abteilung 45 Boulevard Anspach, 107, Brüssel. Es wird Ihnen kostenlos zugesandt werden.



QUAKER
SCHÜTZMARKE

— Hatte das Uebergewicht bekommen und war hinausgestürzt.

"Hallo!" schrie er in die Dunkelheit.

"Hallo!" gab das Echo zurück.

"Selma!"

"Selma!" öffte das Echo.

Rief jemand? — — Es blieb alles still. Er beugte sich hinaus und nahm den Kahn ins Schlepptau. Das Wasser rauschte wieder unter den Stößen des Motors auf. In scharfer Kurve nahm er die Richtung nach Westen hin. Dort wuchsen die Sesrosen, stiegen die schwarzen Schilfkolben zur Höhe. Wo die Felsen beinahe senkrecht über die Ufer hingen, führte ein schmaler Steig den See entlang. Der Lichtkegel des Bootes ertastete für eine Sekunde die Umrisse einer Gestalt. — Im Nu war der Motor abgestellt. "Selma!"

Ein Schrei von der Höhe: "Herr Pannitz!"

Es riß ihn auf den Sitz zurück. Sekunden brauchte er, bis er wieder klar zu denken vermochte. Wie hier anlegen? Wie sich mit ihr verständigen? Er manövrierte so gut es ging. Etwas weiter rückwärts war eine Bucht. Auf diese steuerte er nun zu.

Selma begriff sofort und tastete sich Schritt für Schritt nach dieser Richtung hin. Zehn Minuten später stand Pannitz vor ihr. "Wie ist das zugegangen?!"

Es klang so streng, daß sie ihn ganz verschüchtert ansah. "Ich wollte fort..."

"Wohin?"

Nur ihre Schultern hoben sich. Der Mund zuckte.

"Weshalb?"

Das gleiche Spiel von Mund und Schultern.

"Ihr Bruder ängstigt sich über die Massen," sagte er tadelnd. "Ich kann ihm doch nicht sagen, daß Sie so fort wollten. Es würde ihm ohne Zweifel sehr wehe tun. Aber mir — wollen Sie sich nicht wenigstens mir anvertrauen?"

Ihr Blick suchte in dem matten Licht, das vom Motorboot heraufkam, zu ihm

hoch. "Es war ein Unsinn, daß ich gerufen habe..."

"So!" meinte er gelassen. "Ein Unsinn war das. Ich druckkreuze den See nach jeder Richtung. Gerhard grämt sich und weiß nicht, wo er Sie suchen soll, und Sie hätten es wahrscheinlich fertig gebracht, spurlos zu verschwinden."

"Es hätte mich niemand beweint," entgegnete sie herb.

"Sie sind ungerecht, Selma, Gerhard hätte —"

"Auch das als Schicksalsfügung Gottes betrachtet," unterbrach sie ihn.

"Aber ich nicht!" rief er heftig. "Ich bin kein Heiliger, Selma! Nur ein Mensch aus Fleisch und Blut. In mir spricht nichts von Entsagung. — — Fühl, wie es hier schlägt!" Er nahm ihre Hand und preßte sie an die Stelle, wo sein Herz wie ein Hammer pochte. Ihre Finger zitterten.

Er spürte es, legte den Arm um sie und barg ihr Gesicht an seiner Brust. Nach einer Weile hob er es zu sich und drückte seine Lippen auf die ihren, die schneeigkalt waren. "Hast du Furcht vor mir?" fragte er, als sie zusammenschauerte. Seine Stimme war jetzt ganz weich und werbend. "Ich wollte es dir nicht sagen. Jetzt noch nicht. Vielleicht in einem Jahr, wenn du mich näher kennengelernt hättest. Aber nun weißt du es heute schon. — Ich bin ein Narr!" lachte er in die Stille. "Ich rede immer nur von mir und habe dich noch nicht einmal gefragt, ob du mich überhaupt willst. — Willst du mich? Sag', mein Mädchen?"

Wie ein Vogel lag sie an ihm gekuschelt, als wäre er das Nest, das Wärme, Ruhe und Sicherheit gab, die Heimat.

LA MEILLEURE
SERVIETTE À JETER.
DESTRUCTION FACILE

FEMINA
HYGIÈNE CONFORT ÉCONOMIE

Seul dépositaire en gros pour le Grand-Duché
M. HEILBRONN & Co., S. A.
Luxembourg, rue Zithe 51